

Ispringer NACHRICHTEN

Jahrgang 2022

Nr. 1/2

Freitag, 14. Januar 2022

Pop-Up Impfzentrum am 18.01.2022

- Wann:** Dienstag, 18.01.2022 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr – über 70-Jährige
11.00 Uhr bis 16.00 Uhr – keine Altersbeschränkung
(Bitte beachten Sie: Nur solange der Vorrat reicht)
- Wer:** ausschließlich Personen mit Hauptwohnsitz in Ispringen, Kämpfelbach und Eisingen
- Wo:** Sport- und Festhalle Ispringen, Turnstraße 20
- Was:** Zwei mobile Impfteams werden **Erst-, Zweit- und Booster-Impfungen** anbieten. Als **Impfstoff** werden voraussichtlich **Moderna, BioNTech und Johnson & Johnson** verabreicht.
- Wichtig:** Bei Unsicherheiten sprechen Sie bitte vorab mit Ihrem Hausarzt. **Sie können die Booster-Impfung in Anspruch nehmen, wenn Sie vor dem 17.10.2021 (einschließlich) Ihre Zweitimpfung hatten!**

Bitte bringen Sie zum Termin Folgendes mit:

- Personalausweis
- Krankenversicherungskarte
- Nachweis über erfolgte Impfungen / Impfausweis
- Ausgefüllte Aufklärungs- und Anmelde-/Anamnesebogen (Diese finden Sie auf der Homepage des Robert-Koch-Instituts)

für Impfstoff Moderna / BioNTech unter:

https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Aufklaerungsbogen-Tab.html?fbclid=IwAR1r6HeLj4W-Nrw8XLEVYa2TsIFPatIvWoHzDAVIOxti-dGv7_oYfC3a_A

für Impfstoff Johnson & Johnson:

<https://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/Materialien/COVID-19-Vektorimpfstoff-Tab.html?fbclid=IwAR2O1yVMRixGeUVBbVxyf2U3FyAPv3td-5xyuWyZMWs1qBHLLXtbjlrVirE>

KEINE vorherige Terminvergabe möglich! Es kann daher zu Wartezeiten kommen. Um diese so gering wie möglich zu halten, ist es **unbedingt notwendig**, die o.g. Aufklärungs- und Anmelde-/Anamnesebogen ausgefüllt mitzubringen.

Hinweis: Sollten Sie in der nächsten Zeit bereits einen Impftermin bei Ihrem Hausarzt vereinbart haben, so bitten wir Sie, diesen unbedingt wahrzunehmen.

Das Pop-up Impfzentrum ist ein zusätzliches Angebot zum bereits bestehenden Angebot unserer Hausärzte.

Wir freuen uns, Ihnen dieses Angebot hier in Ispringen zu ermöglichen!



Notdienste/Beratung und Hilfe

Bereitschaftsdienst bei Störungen

SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG Störungsmeldestelle – Strom 24 Stunden erreichbar	Tel. 0800 797 39 38 37
Erdgas Südwest GmbH Erdgaszentrum Ettlingen Störungsmeldestelle	Tel. 07243/2 16-0 Tel. 01802/056229
Wasserversorgung Ispringen Störungen oder	Tel. 07231/58 78 720 Tel. 0174/61 41 762
KabelBW – Service zum TV-Kabelnetzbetreiber Kundenservice	Tel. 0221 46619100

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr	Tel. 112
Polizei Notruf	Tel. 110
Revier Pforzheim	Tel. 186-0
DRK Krankentransport	Tel. 19 222
Allgemeiner Notfalldienst:	Tel. 116117

Ärztliche Notdienste

Zahnärztlicher Notdienst	Tel. 0621/30000818
Zentrale Notfallpraxen Pforzheim	Tel. 0180/51 92 92 18
Siloah, St. Trudpert Klinikum: Wilferdinger Straße 67; 75179 Pforzheim	Tel. 498-0
Kinder- und Jugendärztlicher Notdienst (NOKI) In den Räumen der Kinderklinik Pforzheim sind: (Helios Pforzheim, Kanzlerstr. 2–6, 75175 Pforzheim) Mittwoch 15.00 – 20.00 Uhr, Freitag 16.00 – 20.00 Uhr, Samstag 08.00 – 20.00 Uhr, Sonntag 08.00 – 20.00 Uhr	Tel. 07231/9 69 29 69
Tierärztlicher Notdienst Notdienstnummer für den Raum Pforzheim	Tel. 07231/133 29 66

Dienstbereitschaft Apotheken

Samstags 13.00 bis sonntags 8.30 Uhr, sonn- u. feiertags 8.30 bis 8.30 Uhr	
Freitag 14.01.2022	Stadt-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Str. 23, 75172 Pforzheim (Innenstadt) Tel. 07231 - 1 54 36 00
Samstag 15.01.2022	Schloss-Apotheke Bauschlott Pforzheimer Str. 5, 75245 Neulingen, Enzkreis (Bauschlott) Tel. 07237 - 15 00
Sonntag 16.01.2022	Sonnen Apotheke Pforzheim Leopoldstr. 5, 75172 Pforzheim (Innenstadt) Tel. 07231 - 15 40 97 14
Montag 17.01.2022	Wartberg-Apotheke Pforzheim Redtenbacherstr. 22, 75177 Pforzheim (Nordstadt) Tel. 07231 - 5 13 72
Dienstag 18.01.2022	Brunnen-Apotheke Ersingen Lange Str. 1, 75236 Kämpfelbach (Ersingen) Tel. 07231 - 8 94 38
Mittwoch 19.01.2022	Christoph-Apotheke Christophallee 11, 75177 Pforzheim (Nordstadt) Tel. 07231 - 31 21 40
Donnerstag 20.01.2022	Apotheke am Ludwigsplatz Kriegstr. 2, 75180 Pforzheim (Dillweissenstein) Tel. 07231 - 97 70 50
Freitag 21.01.2022	Rats-Apotheke Ispringen Gartenstr. 8, 75228 Ispringen Tel. 07231 - 98 40 40
Samstag 22.01.2022	Schlössle-Apotheke Pforzheim Westl. Karl-Friedrich-Str. 80, 75172 Pforzheim (Innenstadt) Tel. 07231 - 4 24 64 20

Soziale Dienste und Einrichtungen

Diakoniestation Ispringen

Häusliche Kranken- und Altenpflege, Krankenpflegeverein Ispringen e.V.,
Eisenbahnstraße 2, Ispringen, Fax 984387 **Tel. 07231 86710**
Büro besetzt: Montag bis Freitag, 8.00 bis 12.00 Uhr

Betreuungsangebot der Diakoniestation Ispringen

Im Bürgerhaus Regenbogen
Montags und mittwochs von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Fahrdienst auf Wunsch
Freitags Tischlein Deck Dich 9.30 Uhr bis 14.00 Uhr
Fahrdienst auf Wunsch
Ansprechpartnerin: Anja Teuscher **Tel. 07231/86710**

Haus Salem Dauerpflege, Tagespflege und Betreutes Wohnen

Friedenstr. 62, Ispringen, Fax 589949-9 **Tel. 589949-0**
Sprechzeiten: Montag bis Freitag 9.00 bis 16.00 Uhr
Ansprechpartner: Jörg Heidt (Hausleiter), Lydia Kälber (Pflegedienstleitung)
Die Cafeteria ist jeden 1. und 3. Sonntag
von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet
info@salem-ispringen.de, www.salem-ispringen.de

Diakonieverband Enzkreis

Tel. 07231/91 70-0
Beratung für ältere Menschen und ihre Angehörigen;
Allgemeiner kirchlicher Sozialdienst
Diakonisches Werk Pforzheim-Stadt
Fachstelle für häusliche Gewalt; Schwangeren-
und Schwangerschaftskonfliktberatung **Tel. 07231/37 87-31**

Schwangerenberatung,

Schwangerschaftskonfliktberatung **Tel. 07231/37 87-58**

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung
Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung **Tel. 07236/2799897**

Frauenhaus

der Katholischen Gesamtkirchengemeinde Pforzheim
(24 Stunden Rufbereitschaft) **Tel. 07231/35 84 28**

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizidgefahr (tägliche Bereitschaft) **Tel. 0171/80 25 110**

Aktionsgemeinschaft Drogen e. V.

Anlaufstelle bei Essstörungen;- Kontakt- und Informationsstelle
für Selbsthilfe/Selbsthilfegruppen (KISS) **Tel. 07231/9227760**

Pro Familia

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung,
Sexualpädagogik und Sexualberatung e.V. **Tel. 07231/60 75 860**

Deutscher Kinderschutzbund

Pforzheim Enzkreis e.V.
Fax 07231/589898-5 **Tel. 07231/589898-0**

Lilith

Beratungsstelle für Mädchen und Jungen
zum Schutz vor sexueller Gewalt **Tel: 07231/35 34 34**

Jugend- und Drogenberatungsstelle

Beratung und Hilfe für Jugendliche, Suchtgefährdete,
Abhängige und deren Angehörige **Tel.: 07231/92277-0**

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche **Tel. 07231/30870**

AIDS-Beratung, Gesundheitsamt Enzkreis,

Bahnhofstraße 28, Pforzheim **Tel. 07231/308-9580**

Miteinanderleben e.V.

Angebote für Menschen mit Behinderung, Jugendsozialarbeit,
Migrationsarbeit, Freiwilligenagentur
www.miteinanderleben.de **Tel. 07231/589020**

Kinder- und Jugendhospizdienst „Sterneninsel“

Tel. 07231/8001008

Tagesmütter Enztal e.V. Beratungsbüro

Frau Parise **Tel. 07041/8184711**

Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V.

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung **Tel. 07231/566 196-0**

TelefonSeelsorge Nordschwarzwald e. V.

Seelsorgetelefon **Tel. 0800 111 0 111**

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich
geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen
Kanzlerstraße 2–6, 75175 Pforzheim
Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de **Tel. 07231/969 8900**



Müll/Umwelt

Informationen aus dem Rathaus

Januar	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leicht- verpackungen	Recyclinghof Ispringen Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlöß Uhrzeit	Sonstiges
1 Sa	Neujahr						
2 So							
3 Mo							
4 Di		x			14:00-17:30		
5 Mi				x			
6 Do	Erscheinungsfest						
7 Fr							
8 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
9 So							
10 Mo							
11 Di			x				
12 Mi	x				09:00-12:30		
13 Do							
14 Fr					09:00-12:30	14:00-17:30	
15 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
16 So							
17 Mo							
18 Di							
19 Mi					14:00-17:30		
20 Do							
21 Fr					14:00-17:30	09:00-12:30	
22 Sa					13:00-16:00	08:30-11:30	
23 So							
24 Mo							E
25 Di	x						
26 Mi							
27 Do					09:00-12:30	14:00-17:30	
28 Fr							
29 Sa					08:30-11:30	13:00-16:00	
30 So							
31 Mo		x					

Sonstiges

- + = Schadstoffsammlung aus Haushalten
- S = Sperrmüll (wird nur auf Abruf entsorgt; bitte bis 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden)
- E = Elektrogeräte (werden nur auf Abruf entsorgt; bitte bis 10 Tage vorher beim Rathaus anmelden)

Liebe Bürger*innen,
bis auf Weiteres herrscht aufgrund der Entwicklung in der Corona-Pandemie eingeschränkter Dienstbetrieb im Rathaus.

Die Verwaltung arbeitet weiter und ist für die Bürger da, sorgt aber dafür, dass das Risiko so weit wie möglich minimiert wird. Damit die Arbeitsfähigkeit erhalten bleibt, wird ab sofort der Publikumsverkehr im Rathaus eingeschränkt.

Bürgerinnen und Bürger können nur nach vorheriger Terminvereinbarung in das Rathaus kommen. Die Öffnungszeiten entfallen. Dies betrifft auch die Sprechstunden des Bürgermeisters. Wer einen Termin vereinbaren möchte, kann sich telefonisch oder per E-Mail direkt mit dem zuständigen Sachbearbeiter in Verbindung setzen. Sollte der konkrete Ansprechpartner in der Verwaltung nicht bekannt sein, können Sie sich an die Telefonzentrale unter 07231/9812-0 wenden.

Es wird zudem darauf hingewiesen, dass im Falle eines Termins der Zutritt ins Rathaus nur unter Einhaltung der 3G-Regel wahrgenommen werden kann:

- Genesen
- Geimpft / Geboostert

Bitte beachten Sie hier die derzeit geltenden Regelungen bzgl. Ablauffrist

- Getestet (Selbsttest ist nicht zulässig!)

Zudem weisen wir darauf hin, dass ab dem 12. Januar 2022 das Tragen einer FFP2-Maske in öffentlichen Gebäuden erforderlich ist.

Thomas Zeilmeier
Bürgermeister

Bürgersprechstunde

Liebe Ispringerinnen und Ispringer,
aufgrund der derzeitigen Entwicklung in der Corona-Pandemie sehe ich derzeit von persönlichen Terminen in Form meiner Bürgersprechstunde ab. Selbstverständlich können Sie auch weiterhin mit mir über Themen, die Ihnen wichtig sind, ins Gespräch kommen - derzeit dann über ein Telefonat.

Zur Terminfindung hierfür freue ich mich über eine Anmeldung bei Frau Santaniello unter der Tel. 07231/9812-33.

Die Gespräche können dann zu den vorgesehenen Zeiten der Bürgersprechstunde (jeden 1. und 3. Montag im Monat) für die Ispringer Mitbürger und Mitbürgerinnen angeboten werden. Der nächste Termin ist Montag, 17. Januar 2022.

Es grüßt Sie herzlich
Thomas Zeilmeier, Bürgermeister

Neue Corona-Verordnung ab 12. Januar 2022: Regeln der Alarmstufe II bleiben bestehen

Mit den wieder ansteigenden Inzidenzen ist zu erwarten, dass auch die Belastung der Krankenhäuser wieder steigt. Daher bleiben trotz des kurzfristigen Rückgangs der Belegung der Intensivbetten unter 450 die Regelungen der Alarmstufe II zunächst bis 1. Februar 2022 bestehen. (Quelle: Winfried Kretschmann)
Sie finden die jeweils aktuelle Fassung der Corona-Verordnung stets im Internet auf den Seiten des Landes Baden-Württemberg unter:

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Ispringen

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Thomas Zeilmeier oder Vertreter im Amt
Telefon: 07231 / 98 12 - 0
E-Mail: pressestelle@ispringen.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
Montag: 13.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Für den übrigen Teil: Verlag & Druckerei Schlecht e.K.
www.gemeinde.de
verlag@gemeinde.de

Hausanschrift: Kerschensteinerstraße 10
75417 Mühlacker
Telefon: 07041 / 30 22
Telefax: 07041 / 52 49



<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/aktuelle-corona-verordnung-des-landes-baden-wuerttemberg>.



Alarmstufe II

gilt weiterhin

Regelungen zu Isolation und Quarantäne

Isolation für Infizierte	Quarantäne für Kontaktpersonen	Keine Quarantäne für
Allgemein gilt: 7 Tage mit PCR- oder Schnelltest Beschäftigte in Pflegeeinrichtungen: 7 Tage mit PCR- und zuvor mind. 48h symptomfrei Kinder & Jugendliche in Kita, Schule etc.: 7 Tage mit PCR- oder Schnelltest Ohne Testung: 10 Tage	7 Tage mit PCR- oder Schnelltest 7 Tage mit PCR- oder Schnelltest 5 Tage mit PCR- oder Schnelltest	Geboostete frisch** doppelt Geimpfte Irisch** Genesene geimpfte Genesene

Isolation: angemessene Koordination aufgrund positiver Testergebnisse
Quarantäne: Absicherung im Verdachtsfall
**Wenigstens 12 Wochen vor der Impfung oder Impfung weniger als 3 Monate zurückliegend

Brennholzverkauf Ispringen am Samstag, 22. Januar 2022

Treffpunkt: 09.30 Uhr, Jünglingsplatz, Am Sommerrain
 Treffpunkt: 13.00 Uhr, Am Winterrain, hinterm Sportplatz
 Wie bereits im Gemeindeblatt und Homepage angekündigt, findet die Holzversteigerung der Gemeinde Ispringen im Jahr 2022 vor Ort statt. Es gelangen Flächenlose und Brennholz lang Lose sowohl vom Sommerrain als auch vom Winterrain zur Versteigerung.
 Treffpunkt der Versteigerung **Am Sommerrain** ist um 9.30 Uhr beim Jünglingsplatz. Die Versteigerung **Am Winterrain** ist um 13.00 Uhr, Treffpunkt: hinterm Sportplatz, Hegenichweg/Sulzschlagweg.
 Parkmöglichkeiten bestehen beim Sportplatz.

Da in diesen Zeiträumen eine Besichtigung vor allem der weiter entfernten Lose, nicht gewährleistet werden kann, sind Besichtigungen im Voraus erwünscht.

Die aktuell geltenden Corona-Verordnungen sind zu berücksichtigen!

Die Pläne und Listen können im Rathaus abgeholt werden, oder sind über die Gemeinde Homepage unter folgendem Link abrufbar: https://www.ispringen.de/leben/buergernachrichten/brennholzverkauf-am-samstag-22-januar-2022-id_1191

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Durchwahl 9812-25 (Frau Strambach)

Ihre Gemeindeverwaltung

Hauptamt

Weihnachtsüberraschung für Ispringer Seniorinnen und Senioren

Das Sozialamt Ispringen hat zusammen mit der Schulsozialarbeit der Otto-Riehm-Schule zu Weihnachten eine kleine Bastelaktion für unsere pflege- und betreuungsbedürftigen Seniorinnen und Senioren gestartet. Ab der letzten Novemberwoche wurde in allen Ispringer Kindergärten und einigen Klassen der Otto-Riehm-Schule eifrig gebastelt: Die zuvor angefertigten Engel-Bastelvorlagen mussten ausgeschnitten, zusammengefasst und mit einer kleinen süßen Überraschung befüllt werden. Alle waren mit Feuereifer dabei. Rund 500 Engel sollten danach auf die Reise zu unseren älteren Mitmenschen gehen.



Übergabe an das Haus Salem



Übergabe an die Diakoniestation



Eine Woche vor Weihnachten wurden die Engel von Frau Goll, Schulsozialarbeiterin an der Otto-Riehm-Schule und von Frau Klemm vom Sozialamt Ispringen an das Haus Salem sowie an die Diakoniestation Ispringen verteilt. Von dort aus fand dann jeder Engel ein neues Zuhause.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Ispringer Kindergärten und an die Otto-Riehm-Schule für ihren Basteleinsatz, sowie an das Haus Salem und die Diakonie Station Ispringen für die Hilfe bei der Verteilung der Engel!

Standesamtliche Mitteilungen

Sterbefälle

Michael Willi Claus zuletzt wohnhaft: Gartenstr. 39 in Ispringen, ist am 17.11.2021 in Pforzheim verstorben.

Joachim Josef Geidl zuletzt wohnhaft: Eichenweg 19 in Ispringen, ist am 11.12.2021 in Pforzheim verstorben.

Anton Peter Steinbrecher zuletzt wohnhaft: Königsberger Str. 11 in Ispringen, ist am 12.12.2021 in Karlsruhe verstorben.

Klaus Radeck zuletzt wohnhaft: Wingertweg 49 in Ispringen, ist am 26.12.2021 in Knittlingen verstorben.

Hermann Hanakam zuletzt wohnhaft: Luisenstr. 2 in Ispringen, ist am 04.01.2022 in Ispringen verstorben.

Gertrud Boda geb. Steffen zuletzt wohnhaft: Rosenstr. 9 in Ispringen, ist am 08.12.2021 in Pforzheim verstorben.

Personenstandsfälle werden nur mit ausdrücklicher Zustimmung veröffentlicht.
Standesamt Ispringen, Tel. 07231/9812-16

Amtliche Bekanntmachungen

Gemeinderatssitzung

EINLADUNG

zu der am Donnerstag, 20.01.2022, 18:30 Uhr, stattfindenden öffentlichen Sitzung des Gemeinderats

Sitzungsraum: Sitzungssaal des Rathauses

Die Gemeinderatssitzung findet als Videositzung statt. Die Gemeinderäte werden online in den Sitzungsraum zugeschaltet und die Bevölkerung kann im Sitzungssaal an der öffentlichen Gemeinderatssitzung teilnehmen.

Bitte beachten Sie die geltenden Corona-Regeln!

Tagesordnung

1. Fragen aus der Mitte der Bürgerschaft
2. Feststellung des Jahresabschlusses 2018 der Gemeinde Ispringen
3. Sanierung Rosenstraße
 - Vorstellung der Variante 01 Entwurfsplanung LPH 3
 - Beschlussfassung Baudurchführung und Weiterbeauftragung Ing.-Büro Kirn LPH 5-9
4. Aufstellungsbeschluss für die Neuaufstellung des vorhandenen Straßen- und Baufluchtenplans „Rechts am Hardtweg, Rothsberg, Klingleswäldle, Klingleswiesen und Schinderklam“ sowie dem Bebauungsplan „Obere Luisenstraße“ in einen qualifizierten Bebauungsplan nach § 30 (1) BauGB.
5. Beschluss der Satzung über die Veränderungssperre im Geltungsbereich „Rothsberg“
6. Bauanträge
 - a) Hälldenweg 18, Flst. 279
Abbruch der bestehenden Scheune samt Nebengebäude und Schuppen
Errichtung eines Wohnhauses mit Garagen
 - b) Industriestraße 26, Flst. 7155
Antrag auf Befreiung einer Außenterrasse mit Zugang über Treppenanlage
7. Feuerwehrausstattung Umrüstung der Fahrzeuge sowie der Feuerwehreinsatzzentrale auf Digitalfunk.
8. Verschiedenes und Bekanntgaben

Mit freundlichen Grüßen
gez. Thomas Zeilmeier
Bürgermeister

Mitteilungen anderer Behörden

Mikrozensus am 10. Januar 2022 gestartet

Rund 55 000 Haushalte in der Befragung

Am 10. Januar startet bundesweit der Mikrozensus 2022. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um Unterstützung bei der Durchführung der größten jährlichen Haushaltserhebung in Deutschland. Über das ganze Jahr 2022 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 55 000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies sind rund ein Prozent der insgesamt rund 5,2 Millionen (Mill.) Haushalte im Südwesten.

Was ist der Mikrozensus?

Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarktbeteiligung werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC, »Statistics on Income and Living Conditions«) gestellt. Seit dem Jahr 2021 wird das Frageprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt.

Die Ergebnisse des Mikrozensus sind eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen. Dabei geht es beispielsweise um Fragestellungen in welchen Familienkonstellationen Menschen leben, welche Bildungsabschlüsse von der Bevölkerung erworben wurden oder in welcher Erwerbssituation sie sind. 2022 wird die Erhebung um Fragen zur Wohnsituation der Menschen ergänzt. Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu Fragen der Barrierefreiheit der Wohnsitze in Baden-Württemberg.



Gerade in Zeiten der Corona-Pandemie, die wirtschaftliche und soziale Veränderungen auslöst, ist der Mikrozensus von Bedeutung. Die Auskünfte der auskunftspflichtigen Haushalte helfen, die aktuelle Lage der Bevölkerung in Baden-Württemberg abzubilden. Für den Mikrozensus sind dabei die Auskünfte von Menschen im Rentenalter, von Studierenden sowie von Erwerbslosen genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten oder Selbstständigen.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt?

In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Für die Ermittlung der Namen der Haushalte in den Gebäuden setzt das Statistische Landesamt vor Ort auch Erhebungsbeauftragte ein. Die Erhebungsbeauftragten können sich bei der Namensermittlung mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Für die zufällig ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab?

Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs vor. Darin sind die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ besteht die Möglichkeit, der Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamtes nachzukommen, oder einen Papierbogen auszufüllen. Eine volljährige Person kann die Auskünfte für alle Haushaltsmitglieder erteilen.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht. Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt Baden-Württemberg.

PreZero beginnt schon bald mit der Rückholung der bisherigen „Rund“-Tonne



Im Enzkreis endet die Abfuhr der „Rund“-Tonnen zum 01.01.2022. Der Abzug der übrigen „Rund“-Tonnen beginnt ab dem 17.01.2022. Ab dem 01.01.2022 erfolgt die Sammlung von Leichtverpackungen (LVP) über die neue Gelbe Tonne und die Sammlung von Glas über Blaue Boxen bzw. Blaue Tonnen. Die neuen Behälter ersetzen die bisherige Grüne Tonne „Rund“. Die Grüne Tonne „Flach“ bleibt weiterhin im Einsatz und wird zu einer Papiertonne für reines Altpapier. Benutzen Bürger*innen derzeit eine gemeinsame Grüne Tonne für die beiden Abfuhr „Flach“ und „Rund“, so bleibt diese erhalten und wird zukünftig für die Sammlung von reinem Altpapier verwendet. Die bisherige Grüne Tonne „Rund“ wird ab dem 01.01.2022 nicht mehr geleert. Die dann übrigen und nicht mehr benötigten „Rund“-Tonnen sammelt die PreZero Service Süd GmbH ab dem 17.01.2022 im gesamten Landkreisgebiet ein.

Geplant ist die Einsammlung der ersten Tonnen in:

- Mühlacker Stadt ab 17.01.22
- Illingen und Ötisheim ab 24.01.22
- Maulbronn und Knittlingen ab 26.01.22

Unter <https://www.verpackungsabfall-enzkreis.de/aktuelles/> werden die aktuellen Termine veröffentlicht.

Sobald ein Gebiet an der Reihe ist, bitten wir die Bürger*innen jeweils zu Beginn der Kalenderwoche, möglichst ab 06:00 Uhr morgens, die „Rund“-Tonne am Straßenrand zur Abholung bereitzustellen. Dabei gilt unbedingt zu beachten, dass nur leere Tonnen abgeholt werden können. Sollte die Tonne aus Versehen gefüllt sein, bitten wir, den Inhalt vorab in die neuen Gelben und Blauen Gefäße umzusortieren.

Die Grünen „Rund“-Tonnen sind Eigentum der Firma PreZero. Nach der Einsammlung werden gebrauchsfähige Tonnen wiederverwendet, abgenutzte Tonnen werden zu 100% recycelt.

Über PreZero

PreZero ist ein international tätiger Umweltdienstleister mit rund 30.000 Mitarbeiter*innen an über 430 Standorten in Europa und Nordamerika. Das Unternehmen bündelt mit der Entsorgung und Sortierung von Abfällen, der Aufbereitung sowie dem Recycling alle Kompetenzen entlang der Wertschöpfungskette unter einem Dach. Damit sieht sich PreZero als Innovationstreiber der Branche mit dem Ziel, eine Welt zu schaffen, in der dank geschlossener Kreisläufe keine Ressourcen mehr vergeudet werden. Null Abfall, 100 Prozent Wertstoff.

„Wichtiges Zwischenziel beim Impfen in der Region erreicht“

Vielfältige Impfangebote realisiert

– Dank an engagierte Partner

Enzkreis. „Mann und Maus impfen und die Menschen nutzen unsere Angebote - damit haben wir ein wichtiges Zwischenziel erreicht, das wir uns zusammen mit unseren Partnern bis zum Jahresende in unserem Kreisimpfkonzept gesetzt hatten“, freut sich Erste Landesbeamtin Dr. Hilde Neidhardt. Nach ihren Worten ist es dem Enzkreis gemeinsam mit den Kreiskommunen, der Stadt Pforzheim, den vom Klinikum Karlsruhe entsandten Mobilien Impfteams, der niedergelassenen Ärzteschaft, den Hilfsdiensten und Kliniken, gelungen, der hiesigen Bevölkerung innerhalb kürzester Zeit nach Schließung der Kreisimpfzentren des Landes verschiedenste wohnortnahe Impfangebote zu machen – zusätzlich zu den bei der niedergelassenen Ärzteschaft vorhandenen Impfkapazitäten.

Neben vielen Aktionen der Ärzteschaft und der Kliniken fanden in gerade einmal zweieinhalb Monaten auch rund 20.000 zusätzliche Impfungen in den durch die Kreisverwaltung initiierten stationären Strukturen und mobilen Aktionen statt.

So ging bereits Mitte Oktober die Ärztliche Impfbulanz in der Pforzheimer Bahnhofstraße an den Start, die seither täglich stark frequentiert ist. Im November und Dezember folgten Impfstützpunkte in der Enztalsporthalle Mühlacker, der Panoramahalle in Remchingen-Nöttingen, der Birkenfelder Schwarzwaldhalle und der Friolzheimer Zehntscheune. „Sie alle laufen prima, arbeiten teils mit und teils ohne vorherige Terminvereinbarung und stehen nicht nur der jeweiligen Einwohnerschaft, sondern der gesamten Bevölkerung offen“, betont Neidhardt, die im Landratsamt den Corona-Verwaltungsstab leitet.

Zusätzlich zu den Stützpunkten habe es in den vergangenen Wochen und Monaten zahlreiche sog. Pop-up-Impfkaktionen in den Kommunen gegeben, die das jeweilige Rathaus organisiert hat und bei dem ein weiteres Mobiles Team zum Einsatz kam. „Ziel war, dass bis Jahresende in jeder Kreiskommune und möglichst vielen Alten- und Pflegeheimen eine Pop-up-Impfkaktion stattfindet. Auch das haben wir geschafft - nicht zuletzt, weil die Gemeinden und Impfteams selbst in der Woche zwischen Weihnachten und Neujahr keine Pause eingelegt haben.“

Von den insgesamt rund 20.000 nach der jeweils gültigen STIKO-Empfehlung durchgeführten Erst-, Zweit- und Drittimpfungen entfiel laut Neidhardt etwa die Hälfte auf die gemeinsame mit der Stadt betriebene Ärztliche Impfbulanz in Pforzheim; die zweiten 10.000 erreichten die Mobilien Impfteams, die an den anderen Impfstützpunkten eingesetzt und bei gezielten Aktionen im Enzkreis und in Pforzheim unterwegs waren. Im Schnitt gab es in der Region damit zuletzt rund 800 Impfungen am Tag. Dabei seien einige weitere Angebote, die nicht unter der Regie des Kreises liefen, aber (wie etwa Goldis Stadl auf dem Pforzheimer Marktplatz) ebenfalls für eine Erhöhung der Impfquote sorgen, noch gar nicht mitgezählt.

„Die genannten Zahlen belegen, dass unser kreisweites Impfkonzept kein Papiertiger ist“, so Neidhardt weiter. Hinter den einzelnen Impfangeboten stecke eine Menge Organisationsaufwand und Kleinarbeit, um innerhalb kürzester Zeit tragfähige Impfstrukturen aus dem Boden zu stampfen. „All unseren Partnern sage ich daher ein riesengroßes Dankeschön für das tolle Engagement. Wir

hätten sonst niemals so viele Impfungen geschafft“, ist sich Neidhardt sicher. Und mit „Partnern“ meint sie nicht nur die (Ober-)Bürgermeister und Bürgermeisterinnen mit ihren Verwaltungsteams, das medizinische Personal und die Hilfsdienste, sondern auch die unterstützenden Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr und natürlich ihre eigenen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Gesundheitsamt und im Bevölkerungsschutz.

„Auch wenn in Sachen Impfen unser Ziel für 2021 erreicht ist, haben wir natürlich gute Vorsätze für das neue Jahr“, so Neidhardt abschließend. „Unser Plan ist, die Impfstützpunkte bis mindestens Ende Januar am Laufen zu halten und gemeinsam mit den Mobilimpfteams und den Kommunen viele weitere Impfaktionen zu starten.“ Gerade niedrigschwellige Angebote hält sie dabei nach wie vor für entscheidend, wenn bestimmte Zielgruppen angesprochen werden sollen. „Jedenfalls werden wir angesichts der angespannten Infektionslage und des Auftretens der Omikron-Variante in der Region auch im neuen Jahr alles dafür tun, die Impfquote weiter zu steigern.“

Auf der Homepage des Enzkreises findet sich unter www.enzkreis.de/coronaimpfung eine stets aktuell gehaltene Auflistung mit sämtlichen Impfangeboten in der Region - wo eine Terminvereinbarung nötig ist, auch gleich mit einem Link zum Buchungssystem www.impfen-pfenz.de. (enz)



Rund 20.000 zusätzliche Impfungen in gerade einmal zweieinhalb Monaten – damit haben der Enzkreis und seine Partner am Jahresende ein wichtiges „Impf-Zwischenziel“ erreicht. (enz) / Fotografin Stefanie Frey

Neue Regionalmanagerin für die Bio-Musterregion Enzkreis

Enzkreis. Aufgewachsen im Pforzheimer Stadtteil Würm und früh verwurzelt in der bäuerlichen Landwirtschaft; Ausbildung zur Gärtnerin; Tätigkeiten in der naturpädagogischen Öffentlichkeitsarbeit im Pforzheimer Wildpark und im Hofladen des Lohwiesenhofs in Huchenfeld – die Voraussetzungen von Ursula Waters passen perfekt zum neuen Job: Seit Dezember ist die 58-Jährige die neue Regionalmanagerin der Bio-Musterregion Enzkreis und damit Nachfolgerin von Marion Mack. Die Enzkreis-Region besteht im vierten Jahr und ist eine von jetzt 14 Bio-Musterre-



Ursula Waters heißt die neue Regionalmanagerin für die Bio-Musterregion Enzkreis. Bild: Enzkreis; Fotograf/in: Dustin Waters

gionen in Baden-Württemberg. Neben den 28 Kreis-Kommunen umfasst sie auch die Stadt Pforzheim. Über einen Kooperationsvertrag ist zudem der Landkreis Böblingen an den Aktivitäten und Vorhaben beteiligt. „In der Bio-Musterregion sehen wir ein sehr gutes Instrument, um mit den Landwirten und den verarbeitenden Betrieben vor Ort Kooperationen zu entwickeln, Wertschöpfungsketten und die notwendigen Strukturen zu stärken und die Nachfrage nach regionalen Bio-Produkten anzukurbeln“, sagt der Dezernent des Dezernates für Landwirtschaft, Forsten und öffentliche Ordnung, Dr. Daniel Sailer.

Dass Ursula Waters selbst die Streuobstwiesen liebt und sich für deren Erhalt einsetzt, ist für Sailer ein weiterer Pluspunkt – und dass sie zusammen mit ihrem Mann im Nebenerwerb eine bio-zertifizierte Brennerei betreibt. Besonders am Herzen liegt Ursula Waters der Zusammenhalt und die Förderung aller landwirtschaftlicher Betriebe: „Ob Bio oder konventionell, in ihrer Gesamtheit tragen sie zum Erhalt unserer Kulturlandschaft und zur Förderung der Biodiversität bei“, ist Waters überzeugt.

Mehr Vernetzung und mehr Bio in Kantinen

Unterstützt wird die Regionalmanagerin vom Steuerungskreis: Er berät bei der Festlegung von Zielen und Schwerpunkten und bei der Entwicklung von Aktivitäten. In der jährlich stattfindenden Beiratsversammlung kann zudem jede Bürgerin und jeder Bürger Ideen und Anregungen ein- und Kritik anbringen.

„Wir wollen erreichen, dass in Kantinen von Kindergärten und Schulen oder in Betriebskantinen mehr Biolebensmittel verarbeitet werden“, umreißt Ursula Waters einen der aktuellen Schwerpunkte der Bio-Musterregion Enzkreis. Außerdem stünden Info- und Beratungs-Veranstaltungen auf der Agenda, bei denen Verbraucherinnen und Verbraucher mit regionalen Lebensmittel-erzeugern zusammengebracht und vernetzt werden sollen.

Außerdem ist geplant, die 2022 zusammen mit der Stabsstelle für Wirtschaftsförderung und Tourismus erarbeitete HOFerFAHRung um Ost- und West-Routen zu erweitern. Bei diesen auch im Portal outdooractive.com veröffentlichten Touren wird von Bauernhof zu Bauernhof geradelt: „Eine perfekte Kombination von Bewegung, Genuss von und Information zur Erzeugung heimischer Lebensmittel“, findet Ursula Waters. (enz)

Hintergrundinformation:

Mit den Bio-Musterregionen setzt die Landesregierung eines ihrer Koalitionsziele um. Die mit dem ökologischen Landbau verbundenen Wertschöpfungspotenziale sollen im Land genutzt werden. Anfang des Jahres 2018 wurden bei der ersten Ausschreibung vier Bio-Musterregionen ausgewählt, eine pro Regierungsbezirk (Enzkreis, Bodensee/Konstanz, Ravensburg, Heidenheim plus). Fünf weitere Regionen wurden Anfang des Jahres 2019 ausgewählt. Inzwischen ist ihre Zahl auf 14 angewachsen. Die Bio-Musterregionen verteilen sich auf alle Regierungsbezirke (www.biomusterregionen-bw.de).

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert: Was ändert sich 2022?

Zum 1. Januar 2022 verändern sich einige Werte der gesetzlichen Rentenversicherung. Welche Auswirkungen dies auf die Versicherten sowie auf die Rentnerinnen und Rentner hat, darüber informiert die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg:

Beitragsbemessungsgrenze und Beitragssatz

2020 gab es eine negative Lohnentwicklung. Deswegen fällt die Beitragsbemessungsgrenze 2022 von bisher monatlich 7.100 Euro auf 7.050 Euro (84.600 Euro pro Jahr). Die Beitragsbemessungsgrenze ist der Wert der Rentenversicherung, bis zu dem Beiträge in die Rentenkasse eingezahlt werden müssen. Wer mehr verdient, muss für den darüber hinaus gehenden Lohn keine Beiträge entrichten. Der Beitragssatz, den sich Versicherte und ihre Arbeitgeber teilen, beträgt auch im neuen Jahr unverändert 18,6 Prozent.



Hinzuverdienstgrenze

Die Weiterarbeit oder Wiederaufnahme einer Beschäftigung nach dem Renteneintritt soll in Coronazeiten weiterhin leichter möglich sein. Daher hat der Gesetzgeber die Hinzuverdienstgrenze für Altersrenten auch für 2022 auf jährlich 46.060 Euro festgelegt. Einkünfte bis zu dieser Höhe bewirken somit keine Rentenminderung. Die Regelung gilt für alle Rentenbezieherinnen und Rentenbezieher, die noch nicht ihre individuelle Regelaltersgrenze erreicht haben. Aufpassen müssen jedoch Bezieher von Erwerbsminderungsrenten oder Hinterbliebenenrenten: Für diesen Personenkreis wurden die Regelungen des Hinzuverdienstes beziehungsweise der Einkommensanrechnung nicht verändert. Hier gelten weiterhin individuelle Verdienstgrenzen.

Pflegeversicherungsbeitrag für Kinderlose

Der Beitragszuschlag zur sozialen Pflegeversicherung wird für Kinderlose, die nach dem 1. Januar 1940 geboren sind, um 0,1 Prozentpunkte angehoben. Der Abzug beträgt damit insgesamt 3,4 Prozent. Er wird bei Rentnerinnen und Rentnern, die gesetzlich krankenversichert sind, direkt von der Rente abgezogen und automatisch an die Krankenkasse abgeführt. Der Pflegeversicherungsbeitrag für Menschen, die Kinder erzogen haben, beträgt unverändert 3,05 Prozent.

Think BIG – den Fortschritt lieben, doch die Veränderung meiden?

Interaktiver Vortrag der Agentur für Arbeit am 27. Januar

Am Donnerstag, dem 27. Januar 2022 gibt Elke-Maria Rosenbusch, Kompetenzentwicklerin, Lernbegleiterin und Coach, in einer Online-Veranstaltung Tipps, wie Veränderungskompetenz erlangt werden kann. Der Workshop beginnt um 17 Uhr und dauert zwei Stunden.

Veränderung ist so selbstverständlich wie atmen und Zähne putzen! Und doch wird Veränderung selten geliebt, denn häufig erzwingen äußere Umstände Veränderungen. Es sind Widerstände, Blockaden und Ängste, die Veränderung schwer oder unmöglich machen. Veränderungskompetenz bedeutet, sowohl über Veränderungswissen zu verfügen als auch über die Fähigkeit, Veränderung zu gestalten und umzusetzen. Die Referentin zeigt, wie man sich Veränderungskompetenz durch Lernen aneignen kann.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich per E-Mail an Nagold-Pforzheim. BCA-Veranstaltungen@arbeitsagentur.de oder telefonisch unter 07452 829 313. Benötigt wird ein PC, Tablet oder Smartphone mit Internetanbindung. Die Einwahldaten werden nach erfolgter Anmeldung per E-Mail zugeschickt.

Der Vortrag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „THINK BIG – Zukunft, Beruf und ich“ statt. Weitere Veranstaltungen findet man unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/nagold-pforzheim/veranstaltungen.

Liebe Leserinnen / Leser,

seit Montag, **10.01.2022** sind wir wieder für Sie da. Wir haben die Schließzeit genutzt und die Jahresstatistik erstellt und alles für das neue Bücherjahr vorbereitet. Viele **Neuerscheinungen** in allen Bereichen warten auf ihre Ausleihe.

Der Zugang zur Bücherei ist nur mit der **2G-Plus Regel** Impfnachweis oder einem Genesenennachweis möglich.

Zusätzlich wird ein aktueller negativer Schnelltest oder PCR-Test benötigt. Ausgenommen von dieser Testnachweispflicht sind Menschen, die die 3. Impfung (Booster) erhalten haben oder deren Impfung oder Genesenausweis nicht älter als 3 Monate ist. Bitte nutzen Sie wann immer möglich unseren Bestell- und Abholservice.

Es gelten weiterhin die allgemeinen Regeln:

Maskenpflicht ab 6 Jahre, Abstand von 1,5 m, Hygieneregeln und die Kontaktnachverfolgung.

Bitte beachten Sie eventuelle zusätzliche Informationen vor Ort.

Unser Medienangebot ist vielfältig, große und kleine Besucher werden zum Lesen, Staunen und Zuhören verführt und alle nehmen eines mit nach Hause: „**Lesen macht Spaß**“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Ihr Büchereiteam

Fundsachen

Im Fundbüro wurde folgende Fundsache abgegeben:

- Schlüssel
(Fundort: Strecke Buchenweg bis zum Jünglingsplatz)

Fundsachen können im Rathaus Ispringen bei Frau Klemm, Zimmer 6 abgeholt werden.

Gemeindebücherei Ispringen



Online-Katalog:

<https://web-opackivbf.de/ispringen/index.asp?DB=Ispringen>

eBib Nord-schwarz-wald: <https://www.onleihe.de/ebib>

Telefon: 07231/800311 Email: buecherei1@ispringen.de

Unsere Öffnungszeiten: Montag 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch 16:00 Uhr bis 19:00 Uhr
Samstag 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr